

Sommerbild

Ich sah des Sommers letzte Rose steh'n,
Sie war, als ob sie bluten könne, rot;
Da sprach ich schauernd im Vorübergeh'n:
So weit im Leben ist zu nah am Tod!

gelb
unten rot

Es regte sich kein Hauch am heißen Tag,
Nur leise strich ein weißer Schmetterling;
Doch ob auch kaum die Luft sein Flügelschlag
Bewegte, sie empfand es und verging.

rot oben
gelb unten

Bemerkung von Wurmehl:

Obige Beleuchtungsangaben finden sich auf einem handgeschriebenen Zetteltext. Obgleich sie dem Stil von Rudolf Steiner entsprechen, ist nicht mit Sicherheit festzustellen, ob sie von ihm stammen.

Kostümangaben von Rudolf Steiner aus GA K 23 VI:

in rot

Herausgeberbemerkung:

Text übernommen aus den Beleuchtungsmappen von Georg Wurmehl.

Weitere Kostümangaben von Eva Froböse aus Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie»: weißes Kleid, dunkelroter Schleier. Angaben von Rudolf Steiner, jedoch nicht handschriftlich vorhanden.

Quellen:

Georg Wurmehl: «Beleuchtungsmappen» (Goetheanum)

Rudolf Steiner: «Eurythmieformen zu Dichtungen von Fercher von Steinwand, Hamerling, Hebbel, Meyer, Nietzsche und anderen», GA K 23 VI, S. 62, 257

Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie, Deutsche Texte» II, S. 175